

NÜRNBERGER
Hochreichten
präsentieren

creole

Globale Musik aus Bayern

25. Februar 19.30 Uhr

Künstlerhaus/Festsaal
Nürnberg, Königstr. 93



creole – Globale Musik aus Bayern

Zum fünften Mal wird am späten Abend des 25. Februars 2017 im Nürnberger Künstlerhaus der Preis „creole – Globale Musik aus Bayern“ an die Sieger des bayerischen „creole“–Wettbewerbs vergeben. Dafür haben sich 25 Musikgruppen aus ganz Bayern aus den verschiedensten Bereichen der Weltmusik beworben.

Gekürt werden zwei Bands, die Bayern dann beim „creole – Festival“ vom 9. bis 11. November 2017 in Hannover vertreten und beim Bardentreffen vom 28. bis 30. Juli 2017 auftreten werden. Zudem gibt es einen von den Nürnberger Nachrichten gestifteten Publikumspreis, der mit 1.000 Euro dotiert ist.

Wir freuen uns auf einen spannenden und abwechslungsreichen Abend und laden Sie dazu herzlich ein!

Jürgen Markwirth

Leitung Amt für Kultur und Freizeit
der Stadt Nürnberg

Manfred Beck

Projektkoordination
creole Bayern

Michael Bader

Spartenleitung Kultur und Theater
im KunstKulturQuartier

Andreas Radlmaier

Leitung Projektbüro im Kulturreferat
der Stadt Nürnberg

creole – Globale Musik aus Deutschland

ist ein bundesweites Projekt zur Förderung aktueller Musikprojekte und Bands, die sich mit regionalen und lokalen Musikformen aus der ganzen Welt auseinandersetzen.

Namenhafte erfahrene Veranstalter/-innen, Verlage, Verbände und Labels haben sich für „creole – Globale Musik aus Deutschland“ zusammengeschlossen, um die professionelle Weltmusik-Szene in Deutschland kontinuierlich zu fördern, bundesweit zu vernetzen und zu promoten.

Migration, aber auch die Entgrenzung der Musikkulturen haben die musikalischen Landschaften weltweit verändert, so auch in Deutschland. Der Erfolg von importierten musikalischen Stilen mit deutschen Texten steht als Beispiel dafür, dass aus der Verbindung etwas ganz Eigenes entsteht. Es ist eine Musik, die mit wachsender Resonanz die vielfältigen musikalischen Traditionen mit aktuellen Trends globaler Musik zu ganz neuen Sounds verbindet. Diesen Entwicklungen ist „creole – Globale Musik aus Deutschland“ auf der Spur.

„creole – Globale Musik aus Deutschland“ recherchiert und präsentiert Bands aus insgesamt sieben Regionen und Bundesländern, die mit regionalen und lokalen Musikstilen europäischer oder außereuropäischer Herkunft arbeiten. „creole“ bietet damit der professionellen Crossover- und Rootsmusik-Szene in Deutschland eine einmalige Plattform des Austauschs, der Vernetzung und der Vermarktung.

Jury & Moderation

Juryvorsitz



Oliver Hochkeppel Der 1964 geborene Journalist ist seit 1993 freier Kulturjournalist und Mitarbeiter der Süddeutschen Zeitung. Seine Schwerpunkte sind Jazz, Weltmusik und Kabarett. Er schreibt für Fachzeitschriften wie die JazzZeitung oder die „nmz – neue musikzeitung“. Seit dessen Gründung ist er Kurator und Juryvorsitzender des BMW Welt Jazz Awards und Mitglied in Jurys verschiedener anderer Wettbewerbe und Preise.

Jury der Wettbewerbskonzerte



Yara Linss ist 1980 in São Paulo geboren und studierte Jazzgesang zunächst in Maastricht und anschließend an der Hochschule für Musik in Nürnberg. Sie wurde 2007 bekannt durch ihr gefeiertes Einspringen für die erkrankte Maria João beim Nürnberger Stimmenfang-Festival. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen begleiten ihren musikalischen Weg (u.a. creole Bayern Preisträgerin 2009).



Metin Demirel In Artvin/Türkei geboren, kam Metin Demirel 1978 nach Deutschland. Zwischen 1982 und 2006 hatte er zahlreiche Bühnen- und Fernsehauftritte als Musiker in Deutschland, Holland und der Schweiz mit dem Programm „Klänge aus der Türkei“. Zahlreiche Projekte mit Musikern, Autoren und Dichtern unterstreichen die Vielseitigkeit des Musikers. Außerdem unterrichtet er türkische Musik und beschäftigt sich mit der Entwicklung anatolischer Musikinstrumente.



Christian Pliefke Seit 1992 ist Christian Pliefke als Mitbetreiber verschiedener Tonträgerlabels tätig und gründete 2005 das eigene Label NORDIC NOTES. Es folgen drei weitere Labels (Beste! Unterhaltung, CPL-Music, Tasal-Records) und ein Musikverlag. Der Schwerpunkt liegt auf Weltmusik, Folk und Singer-Songwriter aus Nordeuropa. Des Weiteren ist er Anzeigenleiter des Musikmagazins „Folker“ und engagiert sich bei Profolk e.V. (Verband für Lied, Welt und Folkmusik in Deutschland).



Franziska Eimer Die mit dem Innovations-Preis Volkskultur der Stadt München ausgezeichnete Musikerin wurde quasi in die bayerischen Klänge hineingeboren. Ihr Vater ist der Harfenist Franz Eimer, der mit Jörg Hube und Gerhard Polt auftrat. Sie selbst spielte mit den Well Buam und den Sportfreunden Stiller. Sie ist Musikchefin bei „Z'am Rocken“ im BR und gestaltet bayerisch-interkulturelle Programme. So ist sie die Organisatorin des renommierten Musikantentreffs im Hofbräuhaus und verfolgt Projekte mit den Bläsern der Münchner Philharmoniker.

Moderation



Anne Chebu Sie wurde 1987 in Nürnberg geboren, arbeitet als Fernsehmoderatorin, Journalistin und Buchautorin. Anne Chebu hat in Hamburg beim NDR volontiert und gearbeitet, bis sie 2015 wieder nach Franken zurückgekehrt ist. Seit vielen Jahren engagiert sie sich u.a. in der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e.V. gegen Rassismus. Als Journalistin betätigt sie sich außerdem bei den „Neuen Deutschen Medienmachern“.

Programmablauf

- 19.30 Uhr** **Begrüßung: Jürgen Markwirth**
Leiter des Amtes für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg
- 19.40 Uhr** **Metropoliski Cirkus Orkestar**
Balkan Zirkus
- 20.20 Uhr** **Gayané Sureni & Hadi Alizadeh**
Armenisch-kurdische Klangwelten
- 21.00 Uhr** **AnnaLu & Shavez**
World Music in südamerikanischem Gewand
- 21.40 Uhr** **Maik Mondial**
Balkan-Beat und Gypsy Speed Fusion
- 22.20 Uhr** **Oansno**
Bayerische Blasmusik goes Party und Reggae
- 23.00 Uhr** **Frank Wuppinger Arkestra**
Crossover-World-Jazz-Balkan
- 24.00 Uhr** **Bekanntgabe der Preisträger und Verleihung des Publikums-Preises der Nürnberger Nachrichten**
- Ab 23.30 Uhr **SÜPER DiskoMisko goes creole**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Metropoliski Cirkus Orkestar | 19.40 Uhr**
Balkan Zirkus

Die Musik des Orkestars ist weder neu, noch besonders originell, aber in diesem Fall auch egal, weil für diese Musik nur Herz und Leidenschaft wichtig sind. So zumindest spricht die Band augenzwinkernd über sich selbst. Zwei Franken, ein fränkischer Serbe und ein Niederbayer beschließen eine Band zu gründen. Und logisch: Was liegt da näher als die Musik Südosteuropas. Zumaldest für einen der Vier, denn der Rest weiß ja nicht mal was er da singt. Das Ganze ist ein Zirkus verschiedener, für den Balkansound nicht immer typischer Instrumente. Es wird gespielt ein Glöckchen, ein Banjo, eine Kistentrommel, eine Mundharmonika, eine Melodika, eine Quetsche, eine akustische Gitarre, vielerlei Gerassel und die Mundposaune geblasen. Live unterstützt von einem tief grummelnden, krächzenden und manchmal auch nur jauchzenden, fünften Freund am Kontrabass.

- Saša Batnožić** Gesang, Gitarren | **Jürgen Heimüller** Gesang, Mundposaune, Cajon, Akkordeon, | **Martin Zels** Gesang, Mundposaune, Mundharmonika, Melodika, Glöckchen | **Florian Kenner** Gesang, Banjo, Mundposaune, Perkussion | **Alexander Bayer** Kontrabass, Gesang



metropoliski.com

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Gayané Sureni & Hadi Alizadeh | 20.20 Uhr

Armenisch-kurdische Klangwelten

Die armenische Sängerin Gayané Sureni singt wunderschöne lebhafte und meditative Lieder ihrer Heimat – die rhythmischen Akzente dazu setzt der iranische Trommler Hadi Alizadeh auf der persischen Trommel Tonbak und der kurdischen Rahmentrommel Daf. Ein musikalischer Dialog zwischen armenischen Melodien und persisch-kurdischen Rhythmen.



Gayané Sureni Gesang |
Hadi Alizadeh Tonbak, Daf

hadializadeh.com

AnnaLu & Shavez | 21 Uhr

World Music in südamerikanischem Gewand

World Music, so bezeichnen AnnaLu & Shavez am liebsten ihren Musikstil. Sie singen in mehreren Sprachen und haben als Duo auf gemeinsamen Reisen durch verschiedene Länder ihren ganz eigenen, unverkennbaren Stil entwickelt. Insbesondere die Zeit in Südamerika, in der sie meist als Straßenkünstler unterwegs waren, bringt heute das authentische Gefühl von Freiheit, Sehnsucht und Abenteuerlust ihrer Reisen in die Konzertsäle. Ihre Musik ist fröhlich, emotional, voller Feuer, Passion und Lebensfreude. Ein Abend mit AnnaLu und Shavez lockert jede Hüfte, treibt den Puls in die Höhe und lässt auch hin und wieder kein Auge trocken. Exklusiv bei der creole als Quartett zu erleben.



Anna Lukasiewicz
Gesang, Gitarre, Kazoo |
Gerardo Chávez Gesang,
Gitarre, peruanische Flöte |
Jürgen Reuter Kontrabass |
Maximilian Alberti Cajon

[facebook.com/
annalushavez](http://facebook.com/annalushavez)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Maik Mondial | 21.40 Uhr

Balkan-Beat und Gypsy Speed Fusion – mit Vollgas um die Weltmusik!

Mit einer extravaganten Fusion aus Balkan-Beat und Gypsy Speed lassen fünf musikalische Grenzgänger ihrer Spielfreude freien Lauf. Intelligent, packend und immer tanzbar, zünden Maik Mondial ein Feuerwerk der Vielseitigkeit, das in die Beine geht, aber auch zum Zuhören anregt. Sie setzen auf handgemachte Musik: Trompete und Geige repräsentieren die folkloristisch-osteuropäischen Ursprünge, während Gitarre, Schlagzeug und Bass Brücken zu Jazz und Clubsound- Elementen schlagen. Eine Melange, die unterhält und immer neue Geschichten erzählt! Denn Maik Mondials Eigenkreationen sind Mosaiken, die musikalische Welten in sich vereinen und Völkerkommunikation tanzbar machen!



Mike Bräutigam Trompete |
Josef Mücksch Gitarre |
Nathan Ott Schlagzeug |
Christian Kraus Bass |
Raphael Grunau Geige

maikmondial.de

Oansno | 22:20 Uhr

Volxmusik

Ob Reggae, Dreigsang, Balkan oder Techno? Wuascht – Hauptsache es ist fetzig und macht Spaß. Die vier Münchner Innenstadtmusikanten sind Grenzgänger zwischen Volksmusik und Partyszene. Mit ihrer traditionellen Besetzung (Helikon, Trompete, Akkordeon und Bierwagerl) erzeugen sie druckvolle, sehr tanzbare Beats, mit denen sie sowohl in Wirtshäusern als auch auf Pop-Festivals die Stimmung zum Kochen bringen. Ihre Musik und Texte sind von bayerischer Bierseeligkeit und der kulturellen Vielfalt Münchens geprägt, die Kompositionen sind schnörkellos, frisch und direkt. Bereits im ersten Bühnenjahr hat Oansno zwei begehrte Preise abgeräumt, darunter den von der Stadt München gestifteten Fraunhofer Volksmusikpreis. Die Single „500 Jahr“ war die offizielle Musik zur Bayerischen Landesausstellung 2016.



Franz Tuba | **Menya** Trompete | **Michi** Akkordeon | **Philip** Bierwagerl-schlagzeug

oansno.de

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Frank Wuppinger Arkestra | 23 Uhr

Crossover-World-Jazz-Balkan

Ursprung trifft auf Moderne, Arché auf Orchester. Heraus kommt das Arkestra und es ist gerade diese Gegensätzlichkeit, die die Musik von Frank Wuppinger und seinem Arkestra so anziehend macht. Lauscht man den Klängen der Gruppe, die man am ehesten im Spannungsfeld zwischen Balkan, Jazz und europäischer Folklore ansiedelt, wird schnell klar, warum dieses außergewöhnliche Ensemble seit nun über 12 Jahren auf den Bühnen im In- und Ausland unterwegs ist. Denn inspiriert durch viele Reisen, verbindet Frank Wuppinger die musikalischen Stilrichtungen der Länder Europas. Es entsteht ein Sound, der Grenzen vergessen lässt und trotz seiner vielen Zutaten doch immer ganz individuell bleibt. Folklore, Jazz, Flamenco, klassische Elemente und eine große Portion Improvisation – all das verbindet die Band zu ihrem europhilen Sound. Es sind die Balladen, die das Herz erwärmen, und die ungeheure Leichtigkeit der Tänze, die begeistert.



**Frank Wuppinger Gitarre I
Norbert Emminger Saxophon I Andrey Lobanov Trompete I Gustavo Strauß
Violine I Marco Kühnl Bass I Matthias Rosenbauer Schlagzeug**

frankwuppingerarkestra.de

aftershowparty

SÜPER DiskoMisko goes creole | ab 23.30 im Nebenfestsaal

Aus dem Nürnberger Kulturzentrum DESI zu Gast bei der creole **SÜPER DiskoMisko** **Making Global Sound Local** Music from Middle East, Africa & other heartwarming places. Was ist Multikulti? Dieser Frage gehen wir nicht nach, wir hängen sie an die Garderobe und gehen tanzen!

Tickets

Vorverkauf zzgl. Gebühr: 13 € (ermäßigt 8 €)

Abendkasse: 16 € (ermäßigt 10 €)

Ermäßigungsberechtigt sind: Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwillige, FSJler gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Inhaber des NürnbergPass erhalten 50% Ermäßigung. ZAC-Card-Inhaber erhalten 20 % Ermäßigung an den Vorverkaufsstellen der Nürnberger Nachrichten. Jeweils 1 Begleitperson von Menschen mit Merkzeichen B im Schwerbehindertenausweis erhält freien Eintritt.

Das Konzert ist unbestuhlt!

Kartenvorverkauf

Kultur Information

Königstraße 93, 90403 Nürnberg

Tel. 0911/2 31-40 00, Fax 0911/2 31-75 75

Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 9–16 Uhr

NN-Ticket-Corner mit 20 % ZAC Karten Rabatt

Mauthalle, 90402 Nürnberg

Tel. 0911/2 16-22 98, Fax 0911/2 16-27 88

Mo.–Fr. 8–17.30 Uhr, Sa. 9–12Uhr

Franken Ticket Fürth

Königstraße 95, 90762 Fürth

Tel. 0911/749-34-0, Fax 0911/7 49-34 44

Mo.–Fr. 10–20 Uhr, Sa. 10–14 Uhr

EKM-Kartenvorverkauf

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Tel: 09131/2 21 95

Mo.–Fr. 10–14 Uhr, 16–18 Uhr, Sa. 10–12 Uhr

Tickets online: Webshop unter kuenstlerhaus-nuernberg.de

„creole – Globale Musik aus Deutschland“ steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission.

Veranstalter

Trägerkreis creole Bayern (Stadt Nürnberg / Amt für Kultur und Freizeit, Kunst-KulturQuartier, Projektbüro im Kulturreferat), STADTKULTUR Netzwerk bayerischer Städte e.V., Verband für Popkultur in Bayern e.V.

e-mail: creole@stadt.nuernberg.de

creole-bayern.de

kuf-kultur.de

creole-globalemusik.de

Impressum

Verantwortlich: Jürgen Markwirth

Projektkoordination: Manfred Beck

Redaktion: Manfred Beck

Logo & Corporate Design: Britta Klatt

Gestaltung & Grafik: silkeklemt.de

Bilder: KUF, PR Bands

Mit Unterstützung des „Verein zur Förderung innovativer Kulturarbeit e.V.“

Medienpartner

Nürnberger Nachrichten



Amt für Kultur und Freizeit
KunstKulturQuartier
Projektbüro im Kulturreferat



Veranstaltungsort

Künstlerhaus im KunstKulturQuartier
Königstraße 93
90402 Nürnberg
kunstkulturquartier.de/kuenstlerhaus

Anfahrt

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U- und S- Bahn, sowie DB: Alle Linien, Haltestelle Hauptbahnhof.
Straßenbahn: Linie 5, 7, 8 und 9, Haltestelle Hauptbahnhof

Besorgen Sie sich Ihre Eintrittskarte im Vorverkauf und nutzen Sie die Möglichkeit die Eintrittskarte im gesamten VGN-Bereich zum Veranstaltungsort und zurück kostenfrei als Fahrschein zu nutzen (ab 4 Stunden vor der Veranstaltung bis Betriebschluss).

Anreise mit dem PKW

Alle Anschlussstellen Richtung Nürnberg/Zentrum. Das Künstlerhaus liegt gegenüber dem Hauptbahnhof Nürnberg.

Parken

Die Parkmöglichkeiten am Künstlerhaus sind sehr begrenzt. Nutzen Sie möglichst die öffentlichen Verkehrsmittel!

Parkhäuser in der Nähe:

Parkhaus City Point, Frauengasse, 90402 Nürnberg,
Parkhaus Frauentor, Frauentormauer, 90402 Nürnberg
Karstadt Parkhaus, Vordere Insel Schütt, 90403 Nürnberg
Parkhaus Hauptbahnhof, Bahnhofsplatz 1, 90402 Nürnberg
Parkhaus Katharinenhof, Katharinengasse 14, 90403 Nürnberg
Parkhaus Nürnberger Akademie, Rosa-Luxemburg-Platz, 90403 Nürnberg